

**Durchführungsverordnung Nachwuchsligen
des Südwestdeutschen Baseball und Softball Verbandes e.V.
für die Saison 2026**

Angelehnt an die BuSpo, DVO BB gelten in den Nachwuchsligen zusätzliche Regeln:

Artikel 9

9.1.10 (ergänzend) Schutz der Spieler bei Kopftreffern

Trägt ein Spieler keinen Helm und wird von einem geworfenen oder geschlagenen Ball am Kopf getroffen ist der Spieler sofort auszuwechseln und unter Beobachtung hinsichtlich Zeichen einer Gehirnerschütterung zu stellen. Der betroffene Spieler darf frühestens am nächsten Tag wiedereingesetzt werden.

Zeigt ein vom Ball am Kopf getroffener Spieler typische Zeichen einer Gehirnerschütterung (z.B. Ohnmacht, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit, Sehstörungen...), unabhängig ob ein Helm getragen wurde, muss der betroffene Spieler sofort ausgewechselt werden und darf erst wiedereingesetzt werden, wenn von einem qualifizierten Arzt die Spieltauglichkeit attestiert wurde.

Wird ein Spieler aufgrund eines Kopftreffers ausgewechselt so ist dies auf dem Scoresheet als Kommentar zu vermerken.

Verstöße gegen diese Regelung werden als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Art. 9.1.05 der BuSpO gewertet und bestraft.

11.3 Spieldauer/-modus

11.3.01a Spielmodus

Die Spiele sind auf folgende Inninganzahl angesetzt: Jugend 7 Innings und Schüler 5 Innings.

Außerdem gilt bei der Jugend eine Zeitbegrenzung von 2 Stunden 30 Minuten und bei den Schülern eine Zeitbegrenzung von 2 Stunden.

Artikel 12 Nachwuchsspielbetrieb

12.01.3

Entgegen der Regelung in der BuSpO werden Spiele von Mannschaften, die außer Konkurrenz spielen, nicht aus der Wertung genommen. Eine Mannschaft, die außer Konkurrenz spielt, erscheint weiterhin in der Tabelle. Die Regelung bzgl. Meisterschaft bleibt hiervon unberührt.

12.1.04 a) Pitcherregelung

Für den Einsatz von Pitchern, die den Nachwuchsjahrgängen angehören (s. Art. 12.1.01 BuSpO), gelten in allen Ligen folgende Beschränkungen:

Alterklasse	Maximale Anzahl BF pro Kalendertag	1 Kalendertag Ruhezeit nachBF	2 Kalendertage Ruhezeit nachBF
Schüler	21	6-9	10-13
Jugend	24	9-12	13-16

Hinweis: Max. Batters Faced (BF) und Ruhezeit 1+2 Tage analog DBV Regelung für Deutsche Meisterschaften

Generell gelten folgende Bestimmungen:

- Beim Erreichen der maximalen Anzahl an Batters Faced (BF) muss der Pitcher ausgewechselt werden.
- Erreicht ein Spieler die maximale Anzahl an BF ohne unmittelbare Auswechslung durch den Trainer (Coach) seiner Mannschaft, so ist der Scorer verpflichtet den Trainer der Mannschaft und die Schiedsrichter vor dem nächsten Pitch auf die Auswechslung bzw. den Positionswechsel aufmerksam zu machen. Daraufhin ist der Coach gezwungen eine Auswechslung oder einen Positionswechsel zu veranlassen bevor das Spiel fortgesetzt werden darf. Die Schiedsrichter sind für die Einhaltung dieser Regelung verantwortlich.
- Ein 2. Pitcher-Einsatz pro Tag ist zulässig, wenn beim 1. Einsatz keine Ruhezeit anfällt.
- Die für die Begrenzung des Pitchereinsatzes und die Berechnung der Ruhezeiten maßgebliche Anzahl der Batters Faced (BF) ergibt sich ausschließlich aus den Eintragungen auf dem (gegnerischen) Scoresheet und – bei erfolgten Pitcherwechseln – aus der dort vom Scorer gezogenen „Schlangenlinie“.
- Bei einem Wechsel des Pitchers im laufenden Count erfolgt die Zurechnung der PA (=BF) nach den Scoring-Richtlinien (Abschnitt 4.2.2. des Scoring-Handbuchs):
- Wird der Pitcher bei einem für ihn nachteiligen Count gewechselt (2/0, 2/1, 3/0, 3/1 oder 3/2) und bekommt der Schlagmann dann einen Walk, so wird die Plate Appearance (also damit das BF) dem ausgewechselten Pitcher angerechnet. (Bei allen anderen Pitcherwechseln im laufenden At-Bat wird der Schlagmann als BF für den neuen Pitcher gewertet.)
- Wenn alle anwesenden Spieler regelkonform als Pitcher eingesetzt wurden bevor ein Resultat bzw. Spielende erzielt wurde, so wird das Spiel per Forfeit für die gegnerische Mannschaft gewertet und entsprechend abgebrochen. Ein Vermerk des Scorers auf dem Scoresheet ist erforderlich.

STRAFE: Wird ein Pitcher für mehr als die maximal zulässige Anzahl an BF eingesetzt oder wird er innerhalb der vorgeschriebenen Ruhezeit als Pitcher eingesetzt, wird dies als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Art. 9.1.05 BuSpO gewertet und bestraft.

12.1.04 a) Sondergenehmigungen (Änderung zur BuSpO unterstrichen)

Auf Antrag können Sonderspielgenehmigungen für zu alte Spieler/innen erteilt werden, die diesen Einsatz in der jüngeren Liga (ausgenommen Juniorenliga) erlaubt. Diese Sonderspielgenehmigungen müssen bei der ligaleitenden Stelle beantragt werden. Je Spielerliste dürfen maximal fünf (5) Sonderspielgenehmigungen erteilt werden, dabei dürfen Spieler/innen nur ein (1) Jahrgang zu alt sein.

Diese Spieler/innen dürfen auch in der ihrem Alter entsprechenden Spielklasse als Springer/in eingesetzt werden.

Es dürfen maximal drei (3) dieser Spieler/innen gleichzeitig eingesetzt werden. Diese Spieler/innen dürfen auch als Pitcher/innen eingesetzt werden. Sie sind auf der Spielerliste, der Lineup-Card in der Spalte „Springer/in“ mit dem Springerkennzeichen „H“ zu vermerken.

12.2.02 Stehlen von Bases in der Schülerliga

Das Stehlen von Bases ist grundsätzlich erlaubt. Es ist dem Runner jedoch nicht erlaubt, Abstand von den Bases (Lead) zu nehmen. Der Kontakt des Runners mit der Base darf erst gelöst werden, wenn der Pitch die Home Plate überquert hat.

Wird der Ball in den Kreis um die Pitcher's Plate gespielt und der Pitcher hat dort den Ball unter Kontrolle, müssen sich die Runner für eine Laufrichtung entscheiden.

Ändern sie diese, sind sie out. Werden Spielzüge an diesen Runners gespielt, entfällt diese Beschränkung sofort und die Runner können frei entscheiden, in welche Richtung sie laufen. Bemerkt ein Umpire zu frühes Lösen, Lead nehmen oder einen zu frühen Steal Attempt, so gibt er den Runner aus. Es ist „Dead Ball“ und der Pitch zählt nicht.

12.2.03 Abweichend vom offiziellen Regelwerk Baseball gilt in der Schülerliga

Ein Batter ist nach drei (3) Strikes aus und zwar unabhängig davon, ob der Catcher den Ball gefangen hat oder nicht und es ist „Live Ball“.

Es gibt keine Balks. Bricht der Pitcher eine Pitchbewegung ab oder verliert er, während er in Kontakt mit dem Pitching-Rubber steht, den Ball, wird er mit einem zusätzlichen „Ball“ im Count bestraft und es ist „Dead Ball“.

Es gibt keine Intentional Base on Balls (IBB). Die entsprechenden Regeln in den offiziellen Baseballregeln sind im Schülerbereich außer Kraft gesetzt. (OBR 5.05 (b)(1) und Definition IBB) Spieler der Schülerjahrgänge sollen möglichst viele Schlaggelegenheiten erhalten ohne das taktische Element des IBB.

12.2.04 Re-Entry in der Schülerliga

- Jeder Starting Player kann ausgewechselt und einmal wieder eingewechselt werden, vorausgesetzt, dieser Spieler nimmt die gleiche Position in der Batting Order ein, wenn er wiedereingewechselt wird.
- Wenn ein Manager/Coach einen Substitute aus dem Spiel nimmt und dieser selbe Substitute später wiedereingewechselt wird, wird dies als Illegal Re-Entry betrachtet.
- Wenn ein Starting Player an eine andere Stelle in der Batting Order wieder eingewechselt wird, handelt es sich um eine Illegal Re-Entry.

Verstöße gegen diese Regelung werden als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Art. 9.1.05 der BuSpO gewertet und bestraft.

12.2.04 Coach-Toss in der Schülerliga

Pro Halbinning werden vier (4) Walks ausgespielt, ab dem 5. Batter mit vier Balls erfolgt an Stelle eines Walks ein Coach-Toss. Dieser Toss wird vom Coach der angreifenden Mannschaft ausgeführt. Zum Zeitpunkt des Tosses befindet sich der Coach außerhalb des Spielfeldes; geworfen wird der Ball von außerhalb der gegenüberliegenden Batters Box (unmittelbar neben der Foul-Line).

Intentional Walks sind nicht erlaubt.

Jeder nicht getroffene Toss zählt als (weiterer) Strike, der ebenfalls zu einem Strikeout führen kann. Bei einem Coach-Toss sind keine Bunts erlaubt. Die Baserunner dürfen die Bases im Falle eines Coach-Tosses erst dann verlassen, wenn der Batter den Ball mit dem Schläger trifft. Verstöße werden als Early-Steal gewertet.

Bei einem Coach-Toss muss sich der Pitcher innerhalb des Pitcher-Circles aufhalten. Infielder müssen dieselbe Position einnehmen wie bei den zuvor erfolgten Pitches, um der Fairness halber extreme Shifts in der Defensive zu verhindern. Bei Verstößen wird dem Batter die erste Base zugesprochen.

12.3 zusätzliche Regelungen

- In der Schülerliga gilt die 14-Batter-Rule, d.h. nach 14 Battern ist ein Halbinning beendet, wenn nicht vorher 3 Aus erzielt wurden.
- Scoresheets müssen im Nachwuchsbereich nicht ausgewertet werden, müssen aber trotzdem im BSM hochgeladen werden.

Mainz, den 30.11.2025
gez. Das Präsidium des SWBSV